

Es wird der Pflegeplan des Schulwaldes nebst Kosten vorgelegt. RM Schwitters erkundigt sich nach der ungleichen Kostenverteilung in den kommenden Jahren.

BOAR Kramer entgegnet, dass der Kostenbeitrag für 2017 höher sei, da in der Vergangenheit aufgrund der Anwachsphase der Setzlinge wenig zurückgeschnitten werden konnte und nun eine gärtnerische Grundordnung geschaffen werden müsse.

RM Thiesing stellt folgenden Antrag:

Da der Pflege- und Kostenplan auch Kosten beinhaltet, die nicht primär etwas mit dem Schulwald zu tun haben (Grabenaufreinigung muss auch ohne den Schulwald erfolgen), ist ein neuer Kostenplan vorzulegen, der nur die Kosten beinhaltet, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Schulwald gesehen werden können. Ferner ist darzulegen, ob die Arbeiten vom Baubetriebshof oder von privaten Firmen ausgeführt werden.

RM Labeschautzki schließt sich den Ausführungen von RM Thiesing an.

Auf die Frage von RM Schwitters, an welcher Stelle im Haushalt die Grabenunterhaltung veranschlagt werde, wenn sie aus der Aufstellung herausgenommen wird, entgegnet BOAR Kramer, dass einzelne Positionen im doppischen Haushalt nicht mehr veranschlagt werden, sondern in einem Unterhaltungsprodukt zusammengefasst werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von RM Thiesing abstimmen.

Dem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.